(mit nachträglicher Genehmigung der Centraldirection) pauschal um ~~130 Mk. 10 Pf.~~ 728,43 M. überschritten worden.

In der Abtheilung Status quatuor hielt Hr. Dr. Fischer in München den Schluß des Textes des 3. Bandes der Poetae Carolini zu Ende und übernahm Herr Dr. Roth die Anlegung des Registers gegen eine Entschädigung von 500 Mk., von der schon ein Theil ausgezahlt ist. Hr. Dr. von Winterfeld bearbeitete als Mitarbeiter der Abtheilung den 4. Band, jedoch nur seit dem 1. August mit dem vollen Gehalte von 1500 Mk., welches in diesem Jahre auf 1800 erhöht werden soll. Hr. Prof. Hoerzberg-Frankfurt in Lzarnowitz hat für die Vollendung des 2. Bandes der Necrologia Germanice neuerdings Gehaltsaufbesserung nicht zu erhalten, doch waren ihm für das Register noch einige Unterstützungen gewährt worden müssen. Die vorläufige Bewilligung von 2000 Mk. reichte bis auf den unbedeutenden Rest von 22 Mk. 40 Pf. verbraucht, wozu besonders auch eine Reise des Hr. Dr. v. Winterfeld nach Wolfenbüttel und Hannover, sowie eine andere des Dr. Loeff, Mit-arbeiters der Abtheilung Diplomata, nach Merseburg und Naumburg beitrugen. Für diesen Zweck ist das etwaige Defizit auf 3100 Mk. angesetzt worden, die wohl schwerlich ganz verbraucht werden.

Das Werk Adam, welches den verjährigen Beschluß, es gänzlich zum ersten Male im Umfange eines Bandes von 50 Bogen erscheint, verursachte über 1711 Mk. 40 Pf. d. J. einen verjährigen Defizit von 111,40 und einen Deficit von 1600 Mk. Davon fielen 292 Mk. 05 Pf. übrig geblieben sind, so kann man diese Summe nicht als Defizit im vollen Sinne betrachten, weil davon noch die Honorare für das letzte Heft des 21. Bandes zu zahlen sind. Gleichwohl waren für das laufende Jahr 1500 Mk. genügen.